Konzept der Oberstufe

1. Organisation der Stufe

Die Schüler*innen der Oberstufe befinden sich in den Schulbesuchsjahren 9 bis 11. Unterrichtet wird sowohl im Klassenverbund als auch in klassenübergreifenden Differenzierungskursen (etwa in Deutsch, Mathematik oder Sport).

2. Inhaltliche Schwerpunkte

Berufsvorbereitung

Neben dem Lernen in den üblichen Lernfeldern fokussiert die Oberstufe gezielt auf die Bereiche „Leben nach der Schule“, „Mobilität“, „Arbeitswelt“ und „Berufsvorbereitung“. Neben unterrichtlichen Inhalten im Klassenverband oder in klassenübergreifenden Arbeitsgruppen arbeitet die Oberstufe auch mit außerschulischen Kooperationspartnern im Rahmen von „KAoA“ zusammen.

Werkunterricht

Spätestens in der Oberstufe werden die Grundlagen der Holzbearbeitung durch verbindlichen Werkunterricht mit kreativen und handlungsorientierten Werkvorhaben gelegt, die dann in der Berufs-Praxis-Stufe vertieft werden können.

Dazu gehören zunächst die fachlichen Grundlagen wie z.B.:

- Grundlegende Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz sammeln (Materialeigenschaften, unterschiedliche Holzsorten usw.)
- Grundlagen im Bereich „Sicherer Arbeitsplatz – Sicheres und fachgerechtes Arbeiten“
- Übernahme von Verantwortung für Werkraum und Werkzeuge
- Holzverbindungen kennen lernen (z.B. Leimen, Dübeln, Nageln, Schrauben)
- Sägen mit unterschiedlichen Werkzeugen und Maschinen (z.B. Fuchsschwanz, Laubsäge, Dekupiersäge, elektrische Stichsäge)
- Holz bohren (z.B. Arbeiten mit Handbohrer und Tischbohrmaschine)
- Holz formen (z.B. Benutzung von Raspeln, Feilen, Hobeln, Stemmeisen und Schnittzwerkzeugen)

- Oberflächen bearbeiten (z.B. Schleifen mit verschieden körnigen Schleifpapieren, Benutzen von elektrischen Schleifmaschinen)
- Oberflächen gestalten (z.B. Grundieren, Lackieren, Lasieren, Ölen)

Die fachlichen Grundkompetenzen werden ergänzt durch Planungs-, Methoden- und Sozialkompetenzen wie z.B.:

- Entwicklung von Arbeitshaltungen und Umgangsformen am Arbeitsplatz (auch ungeliebte Aufgaben und Anforderungen übernehmen, Ausdauer und Durchhaltevermögen ausbauen, Ideen einbringen und Verantwortung im Planungsprozess übernehmen)
- Kooperatives Arbeiten im Team
- Umsetzen schriftlicher und mündlicher Anweisungen
- Nutzung und Erstellung von Arbeitsplänen und -zeichnungen
- Verantwortliches und ressourcenschonendes Arbeiten an einem gemeinsamen Produkt oder in einem seriellen Arbeitsprozess
- Rechtzeitiges Erkennen und angemessener Umgang mit eigenen Grenzen sowie der Grenzen von Mitarbeitern (Hilfen einfordern, gegenseitiges Unterstützen, Schwächen und Grenzen als normal erleben)
- Planung und Umsetzung eines vollständigen Arbeitsprozesses von der Grundidee über die Planung (einschl. Kostenkalkulation und Einkauf) zur Produktion, zur Vermarktung und schließlich zum Verkauf (z.B. bei Schulfesten)